

Jahresabschluss, Lagebericht und
Bestätigungsvermerk
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2012 bis zum
31. Dezember 2012
der
ExtraEnergie GmbH
Neuss

Bilanz

A K T I V A		31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR	P A S S I V A	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
A. AUFWENDUNGEN FÜR DIE INGANSETZUNG UND ERWEITERUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS						
B. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL		
Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		6.909,00	0,00	II. Kapitalrücklage	17.000.000,00	17.000.000,00
C. UMLAUFVERMÖGEN				III. Verlustvortrag	-7.975.162,92	-10.333.350,52
I. Vorräte				IV. Jahresüberschuss	14.215.034,44	2.358.187,60
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		134.128,04	313.883,45		23.339.871,52	9.124.837,08
2. Geleistete Anzahlungen		17.640.049,41	28.661.693,46			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		16.862.779,74	11.572.881,89	1. Steuerrückstellungen	2.341.226,00	169.818,19
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		174.020,63	6.039.228,68	2. Sonstige Rückstellungen	72.239.824,25	75.577.265,55
- davon gegen Gesellschafter: EUR 0,00						
(Vorjahr: EUR 5.000.000,00) -						
3. Sonstige Vermögensgegenstände		63.864.500,68	24.015.988,33		74.581.050,25	75.747.083,74
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		80.901.301,05	41.628.098,90	C. VERBINDLICHKEITEN		
		119.608.217,66	78.757.946,52	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	64.718.449,74	52.495.017,32
		218.283.696,16	149.361.622,33	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 64.718.449,74		
		1.631,14	431,14	(Vorjahr: EUR 52.495.017,32) -		
				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.457.549,13	10.847.266,90
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 20.457.549,13		
				(Vorjahr: EUR 10.847.266,90) -		
				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.656.291,66	4.885.712,05
				- davon gegenüber Gesellschafter: EUR 7.656.291,66		
				(Vorjahr: EUR 4.841.523,50) -		
				4. Sonstige Verbindlichkeiten	27.539.024,00	262.948,42
				- davon aus Steuern: EUR 5.102.601,95		
				(Vorjahr: EUR 25.915,87) -		
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00		
				(Vorjahr: EUR 2.338,90) -		
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 27.539.024,00		
				(Vorjahr: EUR 262.948,42) -		
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN						
E. AKTIVE LATENTE STEUERN						
		218.292.236,30	153.362.865,51		120.371.314,53	68.490.944,69
					218.292.236,30	153.362.865,51

ExtraEnergie GmbH, Neuss

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012

Gewinn- und Verlustrechnung

	2012 EUR	2011 EUR
1. Umsatzerlöse	1.077.703.549,37	304.035.225,89
<u>Abzüglich:</u> Strom- und Gassteuer	-56.677.365,26	-31.644.512,95
	1.021.026.184,11	272.390.712,94
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.388.214,74	12.125.298,68
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 797,48 (Vorjahr: EUR 0,00) -		
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	785.290.571,12	160.872.705,69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	188.125.181,19	101.509.785,28
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.589.356,71	1.154.541,23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	161.548,48	62.524,18
- davon für Altersversorgung: EUR 2.378,99 (Vorjahr: EUR 1.003,23) -		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	31.686,10	29.957,66
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.003.621,75	18.062.434,72
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 3,69 (Vorjahr: EUR 0,00) -		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	574.745,56	615.299,31
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.535,87	15.599,15
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20.776.643,19	3.423.763,02
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.561.608,75	1.065.575,42
- davon aus latenten Steuern: EUR 3.970.854,36 (Vorjahr: EUR 776.929,57) -		
11. Jahresüberschuss	14.215.034,44	2.358.187,60

ExtraEnergie GmbH, Neuss

Anhang für das Geschäftsjahr 2012

A. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die allgemeinen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze gemäß HGB wurden beachtet.

Die Umsatzerlöse wurden anhand von Verbrauchsschätzungen und dem vorliegenden Vertragsbestand mit Endkunden ermittelt. Entsprechend erfolgte die Ermittlung der Aufwendungen für Entgelte an die Verbindungsnetzbetreiber.

Die Aktivierung von Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes betrifft Kosten für den Aufbau des Geschäftsfeldes Stromvertrieb im Geschäftsjahr 2008. Diese werden gemäß § 269 HGB a.F. über vier Jahre, beginnend ab 2009 und in diesem Jahr letztmalig, planmäßig abgeschrieben.

Die geleisteten Anzahlungen, die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Notwendige Wertberichtigungen auf Kundenforderungen wurden vorgenommen.

Die Vorräte wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die Bankguthaben bestehen ausschließlich in Euro und wurden mit dem Nennwert bewertet.

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe der notwendigen Erfüllungsbeträge angesetzt. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen ausschließlich bei den Archivierungsrückstellungen und wurden entsprechend abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden zum Devisenkassamittelkurs des Abschlussstichtages bewertet.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Unter den geleisteten Anzahlungen werden bereits in 2012 vorgenommene Vorauszahlungen für den Gas- und Strombezug in 2013 ausgewiesen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen werden in Höhe von TEUR 50.000 Sicherheitsleistungen für Termin- und Handelsgeschäfte sowie Kautionen für Energielieferanten von TEUR 5.984 ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus noch ausstehenden Abrechnungen für Energiesteuer (TEUR 28.095), Verbindungsentgelte der Verteilnetzbetreiber (TEUR 13.317), ausstehende Abrechnungen der EEG-Umlage (TEUR 3.594) sowie zeitanteilig zu erfassende Kundenboni (TEUR 25.492). Sie wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe der notwendigen Erfüllungsbeträge angesetzt.

Die erhaltenen Anzahlungen von Kunden (TEUR 464.096) werden in der Bilanz mit den Forderungen aus der Abgrenzung der Energieabrechnungen (TEUR 399.378) saldiert i.H.v. TEUR 64.718 ausgewiesen.

Die an die Verteilnetzbetreiber geleisteten Vorauszahlungen wurden mit den zu erwartenden zum Abschlussstichtag noch nicht abgerechneten Nachzahlungen saldiert. Der Saldo wurde unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Strom- und Gassteuern sowie kurzfristig fällige Guthaben von Kunden aus Abrechnungen enthalten.

Gegenüber verbundenen Unternehmen werden TEUR 415 unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Gegenüber der Alleingesellschafterin bestehen Verbindlichkeiten aus umsatzsteuerlicher Organschaft i.H.v. TEUR 7.656, die unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen werden. Weitere Verbindlichkeiten aus der Weiterbelastung von Serviceleistungen von TEUR 1.954 gegenüber der Alleingesellschafterin werden unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Die Umsatzerlöse betragen im Bereich Gas TEUR 646.647 und im Bereich Strom TEUR 431.057.

Die in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthaltenen periodenfremden Erträge betragen TEUR 1.950 und resultieren aus der Korrektur von Eingangsrechnungen, Schätzdifferenzen der EEG-Erstattungen sowie dem gesonderten Ausweis von Erträgen aus Mahn- und Rücklastschriftgebühren die Geschäftsjahre 2010 und 2011 betreffend.

Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen periodenfremden Aufwendungen betragen TEUR 6.050 und betreffen Stromsteuernachzahlungen von TEUR 1.189, Korrekturen von Abgrenzungsbuchungen aus 2011 von TEUR 4.633 sowie den gesonderten Ausweis von Aufwendungen aus Rücklastschriftkosten von TEUR 228 die Geschäftsjahre 2010 und 2011 betreffend.

D. Sonstige Angaben

Durchschnittlich wurden im Geschäftsjahr 2012 24 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 9). Sämtliche Mitarbeiter sind im kaufmännischen Bereich tätig. Darüber hinaus arbeiteten bei Konzerngesellschaften in Neuss sowie Kooperationspartnern/Dienstleistern unter anderem in unserem Kundencenter in Chemnitz in 2012 290 und aktuell ca. 500 Mitarbeiter, die ausschließlich für die ExtraEnergie GmbH tätig waren bzw. tätig sind.

Geschäftsführer der Gesellschaft war Herr Dr. Barnim Jeschke (Alleingeschäftsführer) bis zum 02. Mai 2012. Mit gleichem Tag wurde Herr Samuel Schmidt zum Geschäftsführer (Alleingeschäftsführer) der Gesellschaft berufen.

Die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wird genutzt.

Die ExtraEnergie GmbH ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Warenpreisisiken ausgesetzt. Im Rahmen der Absicherung dieser Risiken werden derivative Finanzinstrumente mit externen Vertragspartnern abgeschlossen, um Marktpreise von Energielieferungen abzusichern, die zur Durchführung des operativen Geschäfts in 2013 benötigt werden. Aus diesen Einkaufskontrakten bestehen Verpflichtungen in Höhe von TEUR 95.751. Der negative Marktwert dieser Kontrakte zum Bilanzstichtag beträgt TEUR 3.728. Dem stehen entsprechende Wertänderungen aus den in die Bewertungseinheit einbezogenen Grundgeschäften in gleicher Höhe gegenüber. Da nur ein Teil des zu erwartenden Einkaufsvolumens gesichert wurde, ist eine hohe Wahrscheinlichkeit der Effektivität der Sicherung gegeben. Die bilanzielle Abbildung dieses Macro-Hedges und der Grundgeschäfte erfolgt durch Anwendung der Einfrierungsmethode.

Die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers werden im Konzernabschluss der Extra Services GmbH, Neuss, (Amtsgericht Neuss, HRB 15780) gemacht.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Extra Services GmbH, Neuss, als kleinstem und größtem Konzernkreis einbezogen.

Neuss, den 17. Juli 2013

Samuel Schmidt

ExtraEnergie GmbH, Neuss

Lagebericht zum Geschäftsjahr 01.01.2012 – 31.12.2012

Entwicklung Gesamtwirtschaft

Das globale Wirtschaftswachstum war 2012 deutlich schwächer als im Vorjahr. Nach einem erfreulich positiven Auftakt zum Beginn des Jahres verschärfte sich die Schuldenkrise in verschiedenen Ländern des Euroraums erneut. Abschwächende Konjunkteinflüsse aus den Schwellenländern, insbesondere aus China, kamen ebenfalls hinzu. Das weltweite Bruttoinlandsprodukt fiel deshalb mit 2,2 % weniger stark aus als 2011 (+2,7 %).

Das Jahr 2012 war geprägt von großen wirtschaftlichen Schwankungen in außerordentlicher Höhe. Nach einer positiven Entwicklung der konjunkturellen Frühindikatoren zu Jahresbeginn, entwickelte sich im weiteren Jahresverlauf ein gegenläufiger Prozess. Die Zuspitzung der Schuldenkrise im Euroraum verunsicherte Investoren und Verbraucher.

Die Situation an den Kapitalmärkten stabilisierte sich jedoch nach den Beschlüssen der Europäischen Zentralbank zur Stützung des Euro, der Ratifizierung des Fiskalpakts und der Einrichtung des Europäischen Stabilitätsmechanismus. Unternehmen und private Haushalte agierten jedoch auf Grund der anhaltenden realwirtschaftlichen Risiken im Euroraum und in den USA weiterhin zurückhaltend.

In der Europäischen Union sank das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2012 von +1,6 % in 2011 auf nunmehr -0,3 %. Die Entwicklung in der Region war durch den strikten Konsolidierungskurs in mehreren großen Mitgliedsländern wie Spanien und Italien geprägt. Deutschland konnte sich bis in den Herbst hinein weitgehend von dieser Entwicklung abkoppeln, bevor auch hier eine deutliche Abschwächung im Geschäftsklima, bei den Auftragseingängen und am Arbeitsmarkt eintrat. Trotzdem war das Wirtschaftswachstum in Deutschland im Vergleich zur gesamten EU dennoch überdurchschnittlich (2012: +0,7 %; 2011: +3,1 %).

Branchenentwicklung

Die Energiewirtschaft wird weiterhin von steigenden Steuern und Abgaben bestimmt, die die Preise für die Verbraucher beeinflussen. Unter anderem durch die politische Richtung, erneuerbare und dezentrale Energieerzeugung zu fördern, werden zum Beispiel Netznutzungsentgelte durch den Investitionsbedarf in die Netze beeinflusst. Daher suchen Kunden weiterhin nach Möglichkeiten, ihre Energiekosten zu senken. Einer der einfachsten Wege hierzu ist der Wechsel des Energieanbieters. Infolgedessen haben Energieversorger, die Verbrauchern Preisnachlässe gewähren, weiterhin einen hohen Zulauf. Auch aus diesem Grund ist das gesamte Wettbewerbsumfeld nach wie vor hart umkämpft, und die preisliche Wettbewerbsfähigkeit bleibt einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren.

Unter dem Druck, wettbewerbsfähige Preise anzubieten, führen Marktteilnehmer Programme zur Kostenreduktion durch. Dabei ist es unerlässlich, dass Energieanbieter mit der notwendigen Liquidität ausgestattet sind und ein profitables Geschäft führen, um allen Kunden Stabilität zu gewährleisten.

Entwicklung der Gesellschaft

Nach einem Rekordjahr in 2011 war ExtraEnergie im Jahr 2012 erneut in der Lage, Wachstum, Erfolg und Liquidität zu steigern. Die Strategie ist weiterhin, die kostengünstigsten Preise auf dem Markt anzubieten und gleichzeitig den Betrieb auf einem sehr soliden und finanziell stabilen Geschäftsmodell aufzubauen. Weiterhin begann das Unternehmen in Quartal 3 2012 damit, ähnliche Produkte über die gleiche Strategie Gewerbekunden anzubieten. Während des gesamten Jahres konnten Verträge mit ca. 450.000 Neukunden (ca. 75% Strom, 25% Gas) über einen durchschnittlichen Verbrauch von 4.089 kWh Strom (Vorjahr 4.029 kWh) und 25.127 kWh Gas (Vorjahr 25.845 kWh) abgeschlossen werden.

Der Erfolg findet sich in den Geschäftszahlen wieder: So konnten die Umsätze von ca. 304 Mio. EUR im Jahr 2011 auf 1,1 Mrd. EUR in 2012 gesteigert werden. Das Handelsvolumen stieg ebenfalls auf ca. 20 TWh Gas und ca. 6 TWh Strom.

Trotz des weiterhin schnellen Wachstums und damit verbundener Einmalaufwendungen (Beschaffungskosten) konnte der Profit um ca. 507% auf 20,8 Mio. EUR vor Steuern erhöht werden.

Dieses Wachstum wird unterstützt durch die fortwährende Entwicklung neuer Produkte und noch attraktiverer Angebote für Kunden. Im Dezember 2012 wurde die erste Strategiephase zum Einstieg in das Versicherungsgeschäft eingeleitet; mit bislang überaus erfolgreichem Verlauf. Das aktuelle Versicherungsangebot ist das aktuell bestverkaufte Versicherungsprodukt auf dem deutschen Markt. Zusätzlich wurden hohe Investitionen vorgenommen, um das Serviceerlebnis für den Kunden durch umfangreiche Qualitätssteigerung weiter zu verbessern. Hierzu wird, auch aufgrund des raschen Wachstums der Unternehmensgruppe und ihres Eintritts in neue Marktsegmente wie den Versicherungssektor, u.a. die Anzahl der Kundenservicecenter von einem auf vier bis fünf im Jahre 2013 angehoben.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

ExtraEnergie erzielte im Jahr 2012 einen Gewinn von 20,8 Mio. EUR vor Steuern und erwirtschaftete einen Jahresüberschuss von 14,2 Mio. EUR. Mit einem Zuwachs von 507% hat sie somit einen erheblichen Ergebnisanstieg gegenüber dem bereits gewinnträchtigen Vorjahr (3,4 Mio. EUR vor Steuern) vollzogen. An Kunden ausgeschüttete Bonus-Zahlungen führten in 2012 zu Aufwendungen in Höhe von über 80 Mio. EUR. Erneut zeigt ExtraEnergie eine plangemäß finanzstarke Entwicklung für eine nachhaltige und langfristige Strategie.

Auch die Bilanzsumme nahm von 153,4 Mio. EUR auf 218,3 Mio. EUR zu. Die Liquidität bei Banken stieg zum Jahresende von 78,8 Mio. EUR in 2011 auf 119,6 Mio. EUR im Jahr 2012 an. Die auf Bankkonten und in den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltenen kurzfristig verfügbaren liquiden Mittel stiegen von 66,5 Mio. EUR im Vorjahr auf 151,6 Mio. € am Bilanzstichtag. Dies ist gerade deshalb sehr aussagekräftig, weil der Dezember als Mitte der Wintersaison einen hohen Cashflow für den Energiemengeneinkauf erfordert. Sicherheiten und Vorauszahlungen an Lieferanten konnten darüber hinaus aufgrund der hohen Kreditwürdigkeit der Firma reduziert werden.

ExtraEnergie finanziert ihre Betriebsabläufe weiterhin ausschließlich durch Gesellschaftereinlagen und aus der laufenden Geschäftstätigkeit ohne Verbindlichkeiten gegenüber Banken, Kreditinstituten oder sonstigen externen Parteien. Wie im Jahr 2011 war ExtraEnergie auch in 2012 und bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Steuerrückstellungen bestanden am Bilanzstichtag in Höhe von 2,3 Mio. EUR (Vorjahr 0,2 Mio. EUR). Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 72,2 Mio. EUR (Vorjahr 75,6 Mio. EUR) bestehen zum größten Teil aus Verpflichtungen aus noch nicht abgerechneten Energiesteuern, gegenüber Verteilnetzbetreibern und in der Zukunft fälligen Kundenboni.

ExtraEnergie setzt ihr Wachstum mit einer sehr starken finanziellen Entwicklung fort.

Chancen und Risiken

ExtraEnergie beobachtet Risiken und Chancen weiterhin sehr genau, um eine finanziell stabile Entwicklung der Gesellschaft zu gewährleisten. Wie schon in den Vorjahren hat das Risikomanagement eine wesentliche Stellung im Unternehmen; die Berichterstattung erfolgt direkt an die Geschäftsführung.

In der Energiebranche gibt es in erster Linie drei Risikoquellen, die ExtraEnergie intensiv fokussiert:

(1) Schwankende Rohstoffpreise sind ein Risiko für die gesamte Branche. Alle großen Marktakteure sichern sich wie ExtraEnergie durch langfristige Beschaffungsverträge dagegen ab, um die Preise für Energiemengen zu stabilisieren. Der Schutz von Energieanbietern vor steigenden Rohstoffpreisen durch Langzeitabsicherungen senkt bisweilen aber auch die Möglichkeiten, rückläufige Rohstoffpreise nutzen zu können. Daher ist ein Gleichgewicht zwischen Risikomanagement und Chancenumsetzung unerlässlich für eine gute Beschaffungsstrategie. Aufgrund dessen werden Kundenentwicklungen täglich sowie die Entwicklung der Rohstoffpreise stündlich überprüft und eine 3-Jahres-Planung regelmäßig angepasst.

(2) Ende 2012 wurden Steuern und Abgaben wieder beträchtlich angehoben oder sogar neu eingeführt. Das Resultat sind steigende Verbraucherpreise, was eine unvorteilhafte Wahrnehmung der Energiebranche zur Folge hat. ExtraEnergie informiert ihre Kunden regelmäßig über die Auswirkungen steigender Preise, um sicherzustellen, dass Verbrauchern auf ihrer Energierechnung die größtmögliche Kostentransparenz gewährt wird. Durch diese und andere Maßnahmen (Sonderangebote etc.) versucht ExtraEnergie ein Vertrauensverhältnis zu ihren Kunden aufzubauen, um eine höhere Kundenbindung zu erreichen. Das Steigen der Verbraucherpreise eröffnet aber auch Möglichkeiten. Viele Kunden haben noch nie ihren Energieanbieter gewechselt. Je stärker die Preise ansteigen, desto mehr Verbraucher suchen nach einer kostengünstigeren Alternative. Da ExtraEnergie allen Kunden erhebliche Einsparungen bei ihren Energiekosten bieten kann, eröffnen Wechselkunden gute Akquisemöglichkeiten.

(3) Wie in den Vorjahren besteht ein Hauptrisiko darin, dass Marktteilnehmer Informationen nicht in der benötigten Qualität zur Verfügung stellen. ExtraEnergie hat spezielle Arbeitsgruppen und Prozesse eingeführt, um das Risiko zu mildern, dass Kunden inkorrekte Rechnungen erhalten, oder dass ExtraEnergie mehr in Rechnung gestellt wird als ihre Kunden tatsächlich verbraucht haben. Nach wie vor ist es von großer Wichtigkeit, dass die Bundesnetzagentur auch zukünftig die Datenqualität der Verteilnetzbetreiber zugunsten aller Energieverbraucher in Deutschland verbessert.

Das Risiko des Forderungsausfalls von Kunden wird über stringente Bonitätsprüfungen aller Neukunden sowie ausreichender Risikovorsorge über konservative Wertberichtigungen minimiert.

Lage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

ExtraEnergie hat bisher eine finanziell und strategisch starke Entwicklung gezeigt und somit die Basis für weiteres profitables Wachstum geschaffen. Bereits in den ersten sechs Monaten des Jahres 2013 entwickelte sich ExtraEnergie besser als erwartet, so dass die Ergebnisse des Vorjahres erneut übertroffen wurden. Unter anderem konnten im ersten Halbjahr 2013 doppelt so viele Kunden gewonnen werden wie im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Nicht zuletzt aufgrund von synergetischen Nutzen für Kunden aus Produktverkäufen von Schwestergesellschaften (wie z.B. der Versicherungsprodukte) und durch neue Geschäftszweige, um die das Unternehmen innerhalb der nächsten Monate und Jahre erweitert wird, erwartet ExtraEnergie ein Umsatzwachstum von 40-50% und eine Verdopplung der Profitabilität für das Jahr 2013. Für die Folgejahre wird von einem weiterhin signifikanten, profitablen Wachstum ausgegangen.

Nachtragsbericht

Ereignisse von besonderer Bedeutung, die im Abschluss zu berücksichtigen oder über die zu berichten wäre, haben sich nicht ergeben.

Schlussbemerkung

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Geschäftsführung beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich von der hier gegebenen Einschätzung abweichen wird.

Neuss, den 17. Juli 2013

Samuel Schmidt

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der ExtraEnergie GmbH, Neuss, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, 17. Juli 2013

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Rauscher
Wirtschaftsprüfer

gez. ppa. Höschler
Wirtschaftsprüfer